

Marco Härzer aus Strößwitz verstärkt Vorstand des Diakonievereins Orlatal

Dem 34-jährigen Versicherungskaufmann ist es selbst ein Anliegen, sich aktiv im Verein einzubringen



Angela Wenning-Dörre, Steffen Timm und Yvonne Meinhardt freuen sich über das neue Vorstandsmitglied Marco Härzer (v.l.). Eine erste gemeinsame Beratung der nächsten Projekte haben sie bereits absolviert. Foto: Sandra Hoffmann

Neustadt. Der Diakonieverein Orlatal hat seinen Vorstand um ein Mitglied erweitert. Der 34-jährige Marco Härzer aus Strößwitz wurde in der Mai-Sitzung des Vorstandes in diesen gewählt. Damit zählt der Vorstand jetzt fünf Ehrenamtliche.

„Wir sind dankbar über jeden, der aktiv mitmacht. Wir haben einen kleinen, feinen Vorstand, der arbeitsfähig sein muss. Wir brauchen Leuten, die ihr Herz am rechten Fleck haben“, freut sich Angela Wenning-Dörre, Geschäftsführerin des Diakonievereins Orlatal, über die Verstärkung. Sich mehr im Verein einzubringen war dabei der eigene Wunsch von Marco Härzer, der deshalb einen entsprechenden Antrag gestellt hatte. „Ehrenamt ist nichts Fremdes für mich. Ich bin in mehreren Vereinen tätig, unter anderem im Feuerwehrverein Strößwitz. Der Diakonieverein aber ist besonders. So sozial eingestellte Träger und Vereine kenne ich nur wenige“, begründet Marco Härzer seine Entscheidung. Vor drei Jahren war er in den Diakonieverein eingetreten und auf ihn aufmerksam geworden, weil seine drei Kinder in einem Kindergarten des Vereins betreut wurden beziehungsweise noch betreut werden.

Mit Marco Härzer verstärkt ein Versicherungskaufmann, ansässig in Neustadt, den Vorstand des Diakonievereins Orlatal. In die Arbeit hier möchte er seinen eigenen Erfahrungsschatz einbringen. „Es ist immer gut, wenn man verschiedene Professionen dabei hat und es verschiedene Blickwinkel gibt“, sagt Yvonne Meinhardt, ehrenamtliche Vorstandsvorsitzende. Zudem sei es einerseits wertvoll, sein Wissen anderswo einbringen zu können, und es erweitere andererseits den beruflichen Horizont, sich ehrenamtlich zu engagieren. „Wir arbeiten regional, sind hier fest verwurzelt und unsere Vorstandsmitglieder kommen alle aus der Region. Sie kennen die Strukturen, wissen aber auch um die Probleme und was die Menschen bewegt“, sagt Steffen Timm von der Heim- und Pflegedienstleitung der Seniorenpflege am Gries des Diakonievereins in Neustadt.

Sandra Hoffmann / 23.05.18
ZOR0149470778